



Biografie - Tareq Nazmi, Bass

Der renommierte Bassist Tareq Nazmi absolvierte sein Studium an der Hochschule für Musik und Theater in München bei Edith Wiens und Christian Gerhaher sowie privat bei Hartmut Elbert. Seine Karriere begann er im Münchner Opernstudio und wurde später Mitglied des Ensembles der Bayerischen Staatsoper.

Seine expressiven Rollenportraits machen ihn zu einem gesuchten Darsteller auf der Opernbühne. So war Tareq Nazmi auch bei den Salzburger Sommerfestspielen 2023 zu erleben, zum ersten Mal im italienischen Fach als Banco in Verdis *Macbeth* (Regie: Krzysztof Warlikowski), bevor er in der Saison 2023/24 erneut an der Salzach gastiert: als Alvisse in *La Gioconda* bei den Osterfestspielen unter der Leitung von Antonio Pappano. Auf Einladung von Franz Welser-Möst wird er in Cleveland als Sarastro in Mozarts *Zauberflöte* und später bei den Münchner Opernfestspielen als Ferrando in Verdis *Il Trovatore* sowie als Gurnemanz in Wagners *Parsifal* in seiner Heimatstadt zu hören sein.

Im Konzertbereich wird er unter anderem Beethovens *9. Sinfonie* unter der Leitung von Manfred Honeck im Gewandhaus Leipzig, die *Missa solemnis* unter Herbert Blomstedt in Stockholm, mit den Münchner Philharmonikern unter Philippe Herreweghe sowie mit dem Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin und Vladimir Jurowski aufführen. Beim Orchestre de Paris wird er zum ersten Mal den Bass-Part in Mahlers *8. Sinfonie* übernehmen, am Pult der ehemalige Chefdirigent Daniel Harding.

Zu den herausragenden Engagements der vergangenen Spielzeiten zählt sein Sarastro bei den Salzburger Festspielen 2022, nachdem ihm 2021 in der Rolle des Sprechers sein internationaler Durchbruch gelang. Des Weiteren sein Debüt als Gurnemanz in Wagners *Parsifal* am Grand Théâtre de Genève sowie sein Debüt an der Wiener Staatsoper als König Heinrich in Wagners *Lohengrin*. Sein Repertoire umfasst darüber hinaus zahlreiche Rollen der Bassliteratur wie Filippo II in Verdis *Don Carlo*, Zaccaria (*Nabucco*), Hundung (*Die Walküre*), König Marke (*Tristan und Isolde*) ist in Planung. Er war der Ensemblebass in Verdis *Messa da Requiem* beim Zürcher Tonhalleorchester unter John Eliot Gardiner, auf Tournee unter der musikalischen Leitung von Teodor Currentzis und bei den Berliner Philharmonikern unter Daniel Barenboim sowie in Beethovens *Missa solemnis* in München unter Kirill Petrenko.

Als gefragter Konzertsolist beherrscht Tareq Nazmi ein breites Repertoire, das Werke von Bach bis Beethoven, von Haydn bis Brahms und von Mozart bis Dvořák umfasst. Er hat bereits mit renommierten Orchestern wie dem Orchestre de Paris unter der Leitung von Daniel Harding, dem Orchestra Gulbenkian unter Alain Altinoglu, dem WDR Sinfonieorchester unter Jukka-Pekka Saraste, dem Deutschen Symphonieorchester Berlin und dem Pittsburgh Symphony Orchestra unter Manfred Honeck sowie dem Balthasar-Neumann-Chor und Ensemble unter Thomas Hengelbrock zusammengearbeitet.

Als Liedsänger war Tareq Nazmi zuletzt gemeinsam mit Gerold Huber bei der Schubertiade

KünstlerSekretariat am Gasteig oHG

Elisabeth Ehlers - Lothar Schacke - Verena Vetter

Montglasstraße 2
81679 München

Tel.: +49 (0)89 4448879-0
Fax: +49 (0)89 4489522
E-Mail: team@ks-gasteig.de



Biografie - Tareq Nazmi, Bass

Hohenems, in München, Köln und in der Londoner Wigmore Hall zu hören. Im Frühjahr 2023 trat er in Tokio mit Schuberts *Winterreise* auf.